

## Rettungen Suchaktionen Bergungen

Viele Menschen suchen ihr Naturerlebnis in den höheren Regionen — und sie finden das «bestimmte Erlebnis» auch in der Bergwelt. Es wird daher immer Bergwanderer und Bergsteiger (Kletterer) geben. Ja die Zahl derer, die aus dem Trott des Alltags herauswollen, um Ruhe in der Schönheit der uns geschenkten Natur zu finden, wird von Jahr zu Jahr grösser.

Diese Entwicklung bringt es aber mit sich, dass Unglücksfälle in den Bergen oft trotz bester Ausrüstung nie ganz auszumerzen sein werden. Dies gilt für den Tourengerher jeden Grades als auch für Wanderer und vom Schlechtwettereinbruch überraschte Personen. So können zuweilen sogar sogenannte Bagatellunfälle den weiteren Auf- und Abstieg oder Heimweg einer Seilschaft oder eines Wanderers verunmöglichen. In Bergnot geratene Wanderer und Alpinisten müssen gerettet werden. Schon aus humanitären Gründen hat jede irgendwie verunfallte und vermisste Person das Anrecht, auf die wirksamste und schnellste Art gerettet zu werden. Dies erfordert eine bestens organisierte und ausgebildete Bergrettungsmannschaft, die eine optimale Schlagkraft im alpinen Rettungseinsatz heute, als auch in weiterer Zukunft aufweist, welche aber nur in sinnvollem Zusammenwirken aller Kräfte — Bergrettungsmänner, Arzt, Polizei, Samariter u. a. — zu erreichen ist.

### *Wie geht eine Rettungs-, Such- oder Bergungsaktion vor sich?*

Um einem in Bergnot geratenen Menschen schnell und wirksam Hilfe zu bringen, wäre die unabdingbare Voraussetzung, eine klare und verständliche Unfall- oder Vermisstmeldung, die der Rettungsmannschaft ein einigermaßen klares Bild über Ort und Zustand der zu bergenden oder suchenden Personen vermitteln soll.

In den seltensten Fällen jedoch erhalten Rettungsstellen einwand-